

erschien, das aber handschriftlich sich auf verschiedenen europäischen Bibliotheken findet. Der Titel ist: مطالع البدور في منازل السرور und über den Verfasser, so wie den Inhalt findet man Auskunft in Flügel: Die arabischen, persischen und türkischen Handschriften der kaiserlichen Hofbibliothek in Wien, I. S. 376.

Die Ausgabe von Kairo ist zwar, wie die meisten neueren Erzeugnisse der dortigen Pressen äusserst nachlässig und fehlerhaft, aber durch Vergleichung mit den Handschriften lässt sich im Ganzen der Text gewöhnlich gut herstellen.

Endlich gewann ich durch Mittheilung befreundeter Fachgenossen für eine Anzahl schwieriger Wörter neue Gesichtspunkte, die theils zur Bestätigung und näheren Begründung meiner Annahmen, theils zu deren Berichtigung führten. Mittheilungen, die ausschliesslich die etymologische Erklärung einzelner Wörter zum Zwecke hatten, konnte ich, als meiner Arbeit ferne liegend, nur selten berücksichtigen, hingegen nahm ich Alles auf, was zur Erklärung und Deutung zweifelhafter oder dunkler Wortformen dienen konnte.

آب pers., in übertragener Bedeutung im späteren arabischen, gezierten Style gewöhnlich: وخذ آب الذهن اللهب ,es erlosch der Glanz seines flammenden Geistes'. Maṭāli' al-bodur I, S. 21, Z. 7.

أبدنج = بادنجان, Maṭāli' II, S. 31, Z. 14, in einem Verse des Ibn almo'tazz:

وابدنج بستان انيق رأيتہ علی طبق تحكيه مقلة وامق

(Im Texte steht wahrscheinlich fehlerhaft رامق.) Davon abgeleitet میندج, eine mit Bādīngān zubereitete Speise.

Maṭāli' II, S. 31, Z. 17.

وإذا صنعت غذاؤنا فأجعله غير مُبندج

أتون — der Ofenheizer eines öffentlichen Bades. Maṭāli' II, S. 4, Z. 7.

اذن المجوز — eine Pflanze, eine Unterart des اذريون — senecio vulgaris (nach Löw: Aramäische Pflanzennamen).

Maṭāli' I, S. 111, Z. 16 sagt: والاذريون من الاشياء الصابرة